



Infoveranstaltung zum ersten Jahrestag des Bürgerentscheids

Unter dem Titel „Ein Jahr danach – was hat sich getan? ... hat sich was getan?“ luden PRO Schwimmhalle und der Förderverein Hallenbad Laboe am 25.09.2015 alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie die Fraktionsvorsitzenden der Laboer Gemeindevertretung zu einer Informationsveranstaltung in das Vereinsheim des TV Laboe ein. Hartmut Mai, 1. Vorsitzender des Fördervereins Hallenbad Laboe, begrüßte die Anwesenden und zeigte sich über die rege Teilnahme sehr erfreut.



Vor einem Jahr beteiligten sich 57% der Laboer Wahlberechtigten beim Bürgerentscheid und stimmten mit mehr als 60% für den Weiterbetrieb unserer Schwimmhalle. Und so berichtete zunächst Kalli Fleischfresser, Mitinitiator des Bürgerentscheids und Vorsitzender des TV Laboe, vor über 100 Gästen in einem **Rückblick**, dass es trotz des eindeutigen Votums für die Schwimmhalle keine Gespräche mit PRO Schwimmhalle zur Umsetzung des Bürgerentscheids gegeben habe. Im November 2014 fand ein erster offi-

zieller Termin der Gemeinde Laboe mit den Bürgermeistern der Ämter Probstei und Schrevenborn statt. Im Anschluss daran stellte die Gemeinde im Januar 2015 einen Antrag für Fördermittel zur Erstellung einer Schwimmhallenkonzeption in der Region, auf den bis heute keine Antwort der Aktivregion Ostseeküste vorliegt.

Für den zweiten Teil der Veranstaltung konnte der Förderverein Christian Pohlmann vom Trägerverein Bürgerbad in Nachrodt-Wiblingwerde für einen **Gastvortrag** gewinnen. Er skizzierte in einer kurzweiligen und praxisorientierten Darstellung den Weg eines vor der Schließung stehenden Hallenbades in Gemeindehand hin zu einem funktionierenden Bürgerbad. Themen wie Einigung mit den Verantwortlichen in Rat und Verwaltung zur Übernahme des Bades als Bürgerbad, Aufbau von Bürgerbad und Trägerverein, Strukturen und Finanzierung, bezahlter Personaleinsatz und Einsatzbereiche von Ehrenamtlern kamen zur Sprache. Wesentlich für eine erfolgreiche Umsetzung war aus seiner Sicht, dass nach anfänglichem Misstrauen der Gemeinde gegen dieses Modell das spätere gemeinsame Ziehen an einem Strang dem Bad eine echte Chance gegeben habe. „Wille – Mut – Vertrauen“, fasste Christian Pohlmann den Weg zusammen.

Im Anschluss an den Gastvortrag begrüßte Manfred Krutzinna, 2. Vorsitzender des Fördervereins Hallenbad Laboe, Martin Lätzel, der die nun folgende Podiumsdiskussion professionell moderierte.



Er bat die Damen und Herren auf dem Podium um Stellungnahmen zu einem Jahr Bürgerentscheid. Wesentlicher Tenor: der Bürgerentscheid wird begrüßt und man steht dazu. So Herr Etmanski (CDU): „Wir stehen dahinter und handeln danach“. Herr Kreft: „Die SPD steht hinter dem Bürgerentscheid, weil es eine demokratische Entscheidung ist“. Frau Harrje (in Vertretung der Fraktionsvorsitzenden Inken Kuhn, Grüne): „Wir haben den Bürgerentscheid sehr begrüßt. Wir finden wichtig, dass Klarheit herrscht, die man mit Zahlen belegen kann“. Alle verwiesen auf das Gutachten, das erst abzuwarten sei, ehe man sich weitere Schritte überlegen könne. Auf die Frage, was mit der Halle passiere, wenn das Gutachten oder eine Handlungsempfehlung bis zum 21.09.2016 noch nicht vorliege, antwortet Frau Harrje, dass dann keiner die Halle schließen würde, das könne sie sich nicht vorstellen.

Es wurde auch das Angebot der Genossenschaft für die Übernahme der Halle angesprochen, das von der Gemeindevertretung abgelehnt wurde, ebenso wie weitere Gespräche mit der Genossenschaft. Herr Kreft verdeutlichte, dass die SPD nichts gegen eine Genossenschaft habe. Herr Etmanski verwies darauf, dass der Förderverein weniger Einzelaktionen machen sondern ein schlüssiges Konzept vorlegen solle, „dann werden wir in der CDU wahrscheinlich das Konzept mittragen“, woraufhin Herr Opp (Grüne Aktive Laboe (GAL)) nochmal deutlich machte, dass die GAL seit 2014 fordere, die Gespräche mit PRO Schwimmhalle wieder aufzunehmen. Carsten Leonhardt (Wir für Laboe) stellte fest, dass seit einem Jahr nichts passiert sei. Stephan Matthiesen (LWG) bekräftigte ebenfalls noch einmal die Zustimmung der LWG zum Bürgerentscheid, weil der den Gemeindevertretern „den schwarzen Peter erspart hat“. Christian Matthes, Sprecher der Bürgerinitiative PRO Schwimmhalle, freute sich über das klare Votum für die MWSH beim Bürgerentscheid und verwies darauf, dass auch vor dem Vorliegen des Gutachtens eini-

ges gemacht werden könne, um die MWSH nicht noch weiter ins Defizit zu treiben.



Moderator Martin Lätzel mit Eckhard Jensen, Amtsvorsteher Amt Schrevenborn

Unter den Gästen befanden sich auch die Amtsvorsteher des Amtes Schrevenborn, Herr Jensen, und des Amtes Probstei, Herr Mönkemeier, die ebenfalls an dem runden Tisch im November 2014 beteiligt waren. Sie machten deutlich, dass für eine Beteiligung der Nachbargemeinden das Gutachten eine unabdingbare Voraussetzung sei und äußerten ihr Unverständnis darüber, dass Laboe nach einem $\frac{3}{4}$ Jahr noch keine Antwort auf den Fördermittelantrag habe. Sie seien aber nach wie vor zu Gesprächen über eine Beteiligung bereit.



Moderator Martin Lätzel mit Amtsvorsteher Wolf Mönkemeier, Amt Probstei

Auch eine Vielzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger meldete sich zu Wort und beleuchtete mit ihren Fragen die unterschiedlichsten Themenfelder zum Betrieb der Schwimmhalle und deren Zukunft.

In der Schlussrunde signalisierten alle Beteiligten Gesprächsbereitschaft, verwiesen jedoch auf die Bedeutung des Gutachtens als Entscheidungsgrundlage und regten das Nachdenken über einen Nicht-ständigen Ausschuss ebenso wie über einen Bürgerverein/ ein Bürgerbad an. Christian Pohlmann erinnerte in seinem Schlusswort an ein Zitat von Albert Einstein an der Mauer im Rosengarten: „Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“

Der Förderverein bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten für ihr Kommen und den konstruktiven Dialog. Besonders Herr Lätzel hat mit seiner Art der Moderation einen großen Anteil am Erfolg dieses Abends. Die Rückmeldungen, die uns nach der Veranstaltung erreichten, waren durchweg positiv und der Förderverein hofft, dass es mit einem neuen Nachdenken zu einer Wiederaufnahme der Gespräche über eine zukunftsorientierte Lösung für unsere MWSH kommt.

Katzheide gerettet

Während der Sommermonate sammelten die Freunde des Freibades Katzheide Unterschriften zum Erhalt des Bades. Ende September bestätigte die Stadt Kiel offiziell die Rechtmäßigkeit der Unterschriften für einen Bürgerentscheid, woraufhin am 06.10.2015 die Nachricht aus dem Kieler Rathaus kam: Der Bürgerentscheid ist vom Tisch! Katzheide ist gerettet! Die Ratsmehrheit von SPD, Grünen und SSW stellte sich hinter das Anliegen der Bürgerinitiative „Katzheide Ja“, da ein Zentralbad an der Hörn den sozial- und gesundheitspolitischen Auftrag niemals erfüllen könne. Wir gratulieren den Kielerinnen und Kielern!

Weitere Informationen ...

... finden Sie auch in unserem Infokasten im Bereich der Außensauna der Schwimmhalle direkt an der Promenade und auf unseren Internetauftritten unter: www.hallenbad-laboe.de und www.pro-schwimmhalle-laboe.de

*Herzlichst Ihr Förderverein
Hallenbad Laboe e.V.*

V. KETELHODT & STEEN RECHTSANWÄLTE

Christian-Ulrich Frhr. v. Ketelhodt
- Fachanwalt f. Familienrecht -

Carsten-Helmut Steen
- Fachanwalt f. Gewerblichen Rechtsschutz -

Probsteier Platz 1-3
(Eingang Gebäuderückseite)
24235 Laboe
Tel. (04343) 42 98 10
(Termine nur nach Vereinbarung)

Kanzlei Schönberg: Bahnhofstraße 23, 24217 Schönberg, Tel. (04344) 41 44 31

www.kst-recht.de | info@kst-recht.de